

MODULHANDBUCH

MAR

WINTERSEMESTER 2011 - 2012



Bild: Sanaa Rolex Learning Center Lausanne 2011 © Bentele

ÜBERSICHT

			SEITE
DOZENTENVERZEICHNIS			3
STUDIENVERLAUFSPLAN (MODULÜBERSICHT)			4
MOD.NR.	SEM.	NAME	
01	A	PROJEKTMODUL MA 1	5
02	A	WAHLPFLICHTMODUL 1 AUS FÄCHERGRUPPE 1 (Geschichte u. Theorie)	6
03	A	WAHLPFLICHTMODUL 2 AUS FÄCHERGRUPPE 2 (Künstl. Fächer und Architekturdarstellung)	8
04	A	WAHLPFLICHTMODUL 3 AUS FÄCHERGRUPPE 3 (Entwerfen u. Städtebau)	10
05	A	STUDIUM GENERALE	13
06	B	PROJEKTMODUL MA 2	14
07	B	WAHLPFLICHTMODUL 4 AUS FÄCHERGRUPPE 4 (Konstruktion u. Technik)	15
08	B	WAHLPFLICHTMODUL 5 AUS FÄCHERGRUPPE 5 (Planungs- u. Baumanagement)	17
09	B	WAHLPFLICHTMODUL 6, VERTIEFUNG WV 1 AUS FG 1-5/KD	19
10	B+C	BLOCKMODUL	20
11	C	PROJEKTMODUL MA 3	21
12	C	WAHLPFLICHTMODUL 7, VERTIEFUNG WV 2 AUS FG 1-5/KD	22
13	C	WAHLPFLICHTMODUL 8, VERTIEFUNG WV 3 AUS FG 1-5/KD	23
14	C	WAHLPFLICHTMODUL 9, VERTIEFUNG WV 4 AUS FG 1-5/KD	24
	D	MASTERARBEIT	25
	D	MÜNDLICHE MASTERPRÜFUNG	26

LEGENDE

Art Lehrveranstaltungsart: V, Ü, W, P, Pj, E, X (siehe SPO)

Prüfung Art der Prüfung: Kx, Mx, R, SP, X, Iwü (siehe SPO)

Vermittelte Kompetenz Gewichtung der vermittelten Kompetenzen.
 1 bis 3 steht für die Reihenfolge der Gewichtung, wobei 1 die wichtigste Kompetenz darstellt .
 X steht für abhängig von der Wahl der Studierenden.

DOZENTENVERZEICHNIS

mit Seitenzuordnung

Bechtold, Prof. (KD):	20
Damrau, Dipl. Ing:	20
Faltthäuser, Prof. Dr. Ing:	21
Gool, van, AkadOR:	20
Graf, Dipl. Ing. (BI):	17
Haack, Prof:	05, 15, 20
Heiss, Dipl. Ing:	05
Hönig, Dipl. Ing:	17
Imhof, Dipl. Ing:	15
Jödicke, Prof. Dr. (BI):	15
Kaiser, Dipl. Ing:	15
Lenz, Prof:	10
Maurus, Dipl. Ing:	15
Neddermann, Prof. Dr. Ing:	17, 20
Neppl, Prof:	20
Perera, Dipl. Ing:	08
Preussner, Prof. Dr. jur:	17
Rapp, Dipl. Ing:	20
Rechsteiner, Dipl. Ing:	10
Regelmann, Dr:	06
Romero, Prof:	10, 20
Schenk, Prof:	10, 20
Schlag, Prof:	10, 14, 20
Schnell, Dipl. Ing:	06, 10
Schulz:	13
Schumm, Dipl. Ing:	08
Schwarting, Prof. Dr. Ing:	06, 20
Stark, Prof. Dr. Ing:	15, 17, 21
Switzer, Prof. (KD):	14, 20
Tancredi, Dipl. Ing:	08
Weber, Dipl. Ing:	21

Studienverlaufsplan (Modulübersicht)

	Semester			
	A	B	C	D
Pflichtmodule	Modulnr. 01 Projekt Ma 1 ECTS 9	06 Projekt Ma 2 11	11 Projekt Ma 3 11	
Wahlpflicht- module Gruppe I (Fächergruppen gebunden)	02 Wahlpflichtfach WP 1 aus FG 1 Geschichte und Theorie 6	07 WP 4 aus FG 4 Konstruktion u. Technik 6		
	03 WP 2 aus FG 2 Künstl. Fächer u. Archi- tekturdarstellung 6	08 WP 5 aus FG 5 Planungs- u. Baumanag. 6		
	04 WP 3 aus FG 3 Entwerfen u. Städtebau 6			
Wahlpflicht- module Gruppe II (WV) (Vertiefung) (Fächergruppen frei)		09 Wahlpflichtvertiefung WV 1 aus FG 1-5 / KD 6	12 WV 2 aus FG 1-5 / KD 6	
			13 WV 3 aus FG 1-5 / KD 6	
			14 WV 4 aus FG 1-5 / KD 6	
Blockmodul		10 Blockveranstaltung Ma 1 (Exkursion) Blockveranstaltung Ma 2 (Workshop) 2		
Studium Generale	05 Fremdsprache 3			
Masterprüfung				Masterarbeit 24
				Mündl. Masterprüfung 6
ECTS-Punkte	30	30	30	30

KD = Masterstudiengang Kommunikationsdesign

Modulnummer	01	Semester A	Name PROJEKTMODUL 1	Fächergruppe —
Modul Koordinator	PROF.DR.ING. THOMAS STARK			
Vermittelte Kompetenzen	3 Fachkompetenz 1 Methodenkompetenz 2 Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 9	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 210	Workload [h] 270
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltung des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
Prof. Haack Dipl.Ing.Heiss	Projekt Ma 1 - "Bildungssache" Staatliches Museum für Völkerkunde, München	112961	Pj	SP	4	9	ja

Lernziele des Moduls	Die Studierenden haben Elemente des Entwerfens der Konstruktion, der Bauwirtschaft und der Baubetriebslehre zusammenhängend vertieft. Sie sind auf die speziellen Aufgaben der Baupraxis ganzheitlich und nachhaltig vorbereitet, so dass sie auch komplexere Aufgaben selbständig im Spannungsfeld aller Beteiligten lösen können. Es werden neben den klassischen Werkzeugen auch die sozialen Kompetenzen und soft-skills gefördert. Die Studierenden kennen die Wechselwirkungen der einzelnen Fachdisziplinen, sie können sie einschätzen und quantifizieren, Sie können mit den anderen Fachdisziplinen kommunizieren, mögliche Zielkonflikte erkennen und hierzu geeignete Lösungsmaßnahmen generieren. Berufsfeldorientierung und Anwendungsbezug werden sichergestellt. Wie bei jedem Projekt werden Schlüsselkompetenzen wie Selbstmanagement, Teamarbeit, Kommunikationskompetenz und Recherche gefördert. Die Themen- und Schwerpunktwahl wechseln je nach Angebot.
Lehrinhalte der Veranstaltung	<p>Projekt Ma 1 - "Bildungssache", Staatliches Museum für Völkerkunde, München</p> <p>Museen sammeln bewahren und vermitteln das Kultur- und Naturerbe der Menschheit. sie informieren und bilden, fördern Aufgeschlossenheit und Toleranz und tragen damit massgeblich zum gesellschaftlichen Austausch bei. Dabei ist nicht nur der historische Rückblick relevant sondern auch das begreifen und verstehen, die Auseinandersetzung mit der Geschichte, die als Herausforderung für die Gegenwart und die Zukunft zu verstehen ist.</p> <p>Die Frage nach der Veränderung, der baulichen Anpassung, der Auseinandersetzung mit dem Thema – alt und neu – erstreckt sich dabei nicht nur auf die Exponate, sondern auch auf die Dialogfähigkeit der Architektur.</p> <p>Die Entwurfsaufgabe ist es dem Völkerkundemuseum in München eine neue bauliche Identität zu geben die, im Selbstverständnis oder im Kontrast zu den baulichen Epochen, einen eigenständigen und zeitgemäßen architektonischen Beitrag leistet.</p> <p>Das 1862 gegründete Völkerkundemuseum in München, ist mit seinen bisher 316 eigenen Ausstellungen eine rege Sammel- Forschungs- und Ausstellungsstätte für Kunst und Kultur aus Afrika Amerika, Asien und Ozeanien. mit 135.000 fotografischen Dokumenten,100.000 Büchern und 75 laufenden Zeitschriften sowie einer umfassenden Fachbibliothek ist es das zweitgrößte Völkerkundemuseum Deutschlands. das Museum liegt in einer von Münchens vier Prachtstraßen, der Maximilianstrasse.</p> <p>Im nächsten Jahr feiert das Museum nun sein 150jähriges Bestehen. aus diesem Anlass soll das Gebäude das bisher nur etappenweise saniert und modernisiert wurde nun einer gründlichen ‚Prüfung‘ unterzogen werden, um als besonderer Ort des schauens, erlebens, und lernens, im Zeitalter der vielfältigen digitalen Dokumentations- und Präsentationmöglichkeiten - als Museum des 21. Jahrhunderts - zu wirken.</p> <p>Die Entwurfsaufgabe beginnt mit der Auseinandersetzung der klassischen Methoden und Theorien von Ausstellungskonzeptionen und soll letztendlich zu Überlegungen für ein neues didaktisches Konzept führen. Dabei gilt es das gesamte Panorama des Museumsthemas zu beleuchten und zu hinterfragen um eine neue Ästhetik zu entwickeln die gleichzeitig regionale Identität und Weltoffenheit vermittelt.</p>

Modulnummer	02	Semester A	Name WAHLPFLICHTMODUL 1		Fächergruppe FG 1
Modul-Koordinator	PROF.DR.ING. ANDREAS SCHWARTING				Geschichte und Theorie
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011	
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180	
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine			als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen				

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlpflichtfach WP 1		X	X	4	6	ja
Angebot:							
Prof.Dr.Ing. Schwarting	Baugeschichtliches Seminar I - Mythos Bauhaus	112912	X	X	4	6	ja
Prof.Dr.Ing. Schwarting	Baugeschichtliches Seminar II - Wohnkonzepte des 20.Jahrhunderts	112913	X	X	4	6	ja
Dr. Regelmann M.A. (KD)	Kunst- und Kulturgeschichte	112914	X	X	2	3	ja
Dipl.Ing. Schnell	Gleich #3	112911	X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, die Notwendigkeit theoretischen Denkens unter einem fächerübergreifenden Gedankenbogen als unabdingbare Grundlage für die praktische Arbeit im und besonders nach dem Studium zu begreifen. Sie erkennen die Verknüpfung der einzelnen theoretischen Disziplinen als Basis für ihre spätere Tätigkeit auf den unterschiedlichen Feldern des Architektenberufs als produktive Bestandteile kreativer Denk- und Schaffensprozesse und können sie für sich selbst werten. Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen werden gefördert.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>Baugeschichtliches Seminar I - Mythos Bauhaus Längst ist das Bauhaus zur Legende geworden und die Architektur des Bauhauses droht als fester Bestandteil des architektonischen Formenvokabulars immer mehr zum Klischee zu werden. Im Seminar wird das Phänomen Bauhaus in seiner ganzen Vielfalt – von der Idee einer neuen Form des Lehrens und Lernens bis hin zur Entwicklung neuartiger Architektur- und Designkonzepte – in seiner Bedeutung für die Gegenwart untersucht. Termine und andere Modalitäten werden per Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gegeben bzw. ausgehängt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p> <p>Baugeschichtliches Seminar II - Wohnkonzepte des 20.Jahrhunderts Nach dem unkontrollierten Wachstum der Städte im 19. Jahrhundert und den sich daraus entwickelnden katastrophalen Lebensbedingungen für die sozial benachteiligten Schichten wurde das 20. Jahrhundert zu einem Laboratorium für den Wohnungsbau. Eine Vielzahl von Wohnmodellen, Utopien und Visionen entwickelte sich in den ersten Jahrzehnten und kam in veränderter Form in den Großsiedlungen der 1920er Jahre, aber auch im Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg zur Anwendung. Im Seminar werden die historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen für die unterschiedlichen Konzepte betrachtet und deren Auswirkungen auf unsere Vorstellungen vom Wohnen analysiert. Termine und andere Modalitäten werden per Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gegeben bzw. ausgehängt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p>

Kunst- und Kulturgeschichte

Gestaltung hat Geschichte. Diese Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Kunstgeschichte von den Griechen bis heute. Die Vorlesung geht chronologisch durch die Stilepochen und zeigt jeweils für Architektur, Skulptur, Malerei, Grafik und evtl. Schrift gewisse Gestaltungsprinzipien auf. Die formale Betrachtung ist stark angereichert mit kulturgeschichtlichen Zusammenhängen.

In diesem Semester wird die Entwicklung der Kunst nach 1945 aufbereitet. Integraler Bestandteil der Veranstaltung werden 3 Ausstellungsbesuche zu ausgewählten Schwerpunkten der Thematik. Diese Schwerpunktthemen werden auch den Schwerpunkt der Abschlussklausur stellen. Die TeilnehmerInnen können jedoch zu allen Themen selbständige (Kurz-)Referate übernehmen, um den Veranstaltungsverlauf aufzulockern und interaktiv zu gestalten. Dabei sind auch ganz freie Themenwahlen möglich.

Literaturempfehlung: Aus der Reihe "Kunst-Epochen" des Reclam-Verlags der Band "20. Jahrhundert II", ca. 11 €.

Gleich #3

Auch im diesjährigen Wintersemester wird die von Prof. Myriam Gautschi ins Leben gerufene Serie gleich weitergeführt. Das Projekt gleich #1 und das Wahlfach gleich #2 beleuchteten das Thema jeweils auf ganz spezifische Art und Weise. Die Serie wird bis ins Sommersemester 2012 hinein fortgesetzt und findet ihren Abschluss in einem Symposium.

Wir wollen uns in gleich #3 dem Thema spielerisch und aus einer neuen Richtung annähern. Das Wort an sich soll im Vordergrund stehen. Wir wollen es betrachten und nach und nach mit Architektur in Verbindung bringen und Räume entwickeln. Die genaue Richtung und das Tempo wird während des Semesters bestimmt. Das Wort wird uns begleiten, uns leiten und die Klammer um sämtliche Arbeiten legen. Lassen wir uns vom Spiel, der Spannung, der Vorfreude ergreifen und inspirieren.

Das erste Treffen findet statt am Dienstag 11.10.2011 | 14.00Uhr | Raum C305

Anmeldung unter gleich@tobiasmaximilian.cc

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Modulnummer	03	Semester A	Name WAHLPFLICHTMODUL 2	Fächergruppe FG 2 Künstl. Fächer und Architektur Darstellung
Modul-Koordinator	PROF. STEPHAN ROMERO			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz 3 Methodenkompetenz 2 Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlpflichtfach WP 2		X	X	4	6	ja
Angebot:							
Dipl.Ing. Schumm	Visualisierung mit Maya	112924	X	X	4	6	ja
Dipl.Ing. Tancredi	Rhino - Building House	112925	X	X	2	3	ja
Dipl.Ing. Perera	Einführung in 3D Modelling mit 3ds Max	112926	X	X	2	3	ja

Lernziele des Moduls	Es werden die beruflichen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 2 "Künstlerische Fächer und Architektur Darstellung" im Hinblick auf ihre architektur-spezifische Anwendung als Visualisierungsmedium und als Entwurfswerkzeug erworben. Die Themenbereiche umfassen sowohl die digitalen als auch die analogen Medien. Die Studierenden können anspruchsvolle Gestaltungs- und Darstellungsaufgaben lösen. Es findet ein fachgebiets-übergreifendes Kreativitätstraining, aufbauend und ergänzend zu den bisher in dieser Fächergruppe erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, statt.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>Visualisierung mit Maya Einführung in die 3D-Software Maya Grundlagen der verschiedenen Modellierungswerkzeuge (Polygon, Nurbs, ...) Einsatz von Maya im Entwurfsprozess Texturieren und Beleuchten von Szenen und Objekten Animationen mit Maya Rendering Bearbeitung eines eigenen Projektes mit wahlweise Fokus auf Rendering oder Animation Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p> <p>Rhino – Building House Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre ersten Erfahrungen im 3D-Modellingbereich vertiefen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse innerhalb von Rhinoceros3D erforderlich. Die Grundlagen von Rhinoceros3D werden durch die Erklärung der wichtigsten Befehle und ihre Anwendung in spezifischen Übungen vermittelt. Ziel des Kurses ist es, ein Instrument zu erlernen, welches die graphische Umsetzung der eigenen räumlichen Vorstellungen oder die 3D-Darstellung eines bestehenden Objektes erleichtern soll. Im Laufe des Kurses werden verschiedene Übungen durchgeführt. Ziel ist es, zur Endabgabe ein komplexes 3d Modell mit architektonischem Bezug zu erstellen (nach Absprache). Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p>

Einführung in 3D Modelling mit 3ds Max

Heute sind 3D Darstellungen von zu realisierenden Projekten sehr wichtig. In vielen Fachrichtungen, aber vor allem in der Architektur, haben sich 3D Visualisierungen zur besseren Vermittlung und Präsentation der Entwürfe etabliert.

Gegenüber den klassischen Darstellungsmethoden besitzen computergestützte neue und andere Vorteile. Dieser Kurs soll einen Einstieg in die Welt der dreidimensionalen Computergrafik geben und deren Vorteile aufzeigen.

Die Kerninhalte dieser Veranstaltung werden Modelling und das Erstellen von 3D Szenen sein.

Durch praktische Übungen soll das routinierte Arbeiten mit dem Programm näher gebracht werden.

Zuletzt sollen die Studenten, ausgehend von den bereits erlangten Kenntnissen, jeweils ein kurzes Tutorium erstellen und vortragen. Das Thema kann in Absprache gewählt werden.

Hierbei beschäftigt sich jeder Student intensiv mit einem Thema und übt sich im Vortragen des erarbeiteten Materials.

Dieser Kurs richtet sich an alle Studenten, die ihre Entwürfe und Ideen dreidimensional darstellen wollen.

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Modulnummer	04	Semester A	Name WAHLPFLICHTMODUL 3	Fächergruppe FG 3 Entwerfen und Städtebau
Modul-Koordinator	PROF. JOSEF LENZ			
Vermittelte Kompetenzen	2 Fachkompetenz		1 Methodenkompetenz	3 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine		als Vorkenntnis erforderlich für –	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlpflichtfach WP 3		X	X	4	6	ja
Angebot:							
Dipl.Ing. Schnell	Gleich #3	112911	X	X	4	6	ja
Prof. Romero	Entwurf „Segelzentrum“	112931	X	X	4	6	ja
Prof. Schenk	„Stadt und Energie“	112932	X	X	4	6	ja
Prof. Lenz	"Volumen in der Architektur - Körper u. Raum "	112933	X	X	4	6	ja
Dipl.Ing. Rechsteiner	"Lichtarchitektur im Innen- und Aussenraum"	112936	X	X	4	6	ja
Prof. Schlag	Kommunikation im Raum II - Trauer braucht Raum"	112938	X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Es werden die gestalterischen, wissenschaftlichen und organisatorischen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 3 'Entwerfen und Städtebau vertieft. Der Studierende erwirbt hochbau- und städteplanerische Kompetenzen und zwar anwendungsorientiert von der Konzeptions- bis hin zur Realisierungsfähigkeit. Durch das Ineinandergreifen von theoretischer Wissenserarbeitung und praktischer Übung wird die Methoden- und Selbstkompetenz weiter gefördert, indem u. a. Lern- und Arbeitsstrategien, Medienfertigkeiten, Informationsgewinnungs- und Kommunikationsfähigkeiten sowie Erfahrungen im Planungsmanagement erworben werden. Ziel ist der Architekt als Generalist. Die Studierenden vertiefen die für ihn elementare Koordinierungsfähigkeit, indem sie alle an der Planung beteiligten und nicht selten sich widersprechenden Einzelaspekte abwägen und zum bestmöglichen einvernehmlichen Lösungsvorschlag zusammenführen. Bestandteil dieser erworbenen Problemlösungskompetenz ist auch die geistige Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe und mit der Umwelt, in welche die zu erarbeitende Lösung zu projizieren ist. Die Studierenden sind fähig, sensibel, kritisch und kreativ zu gestalten, in komplexen Zusammenhängen zu denken und die Verantwortung sowohl dem einzelnen Bauherren wie auch der Gemeinschaft gegenüber zu erkennen.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Gleich #3 Auch im diesjährigen Wintersemester wird die von Prof. Myriam Gautschi ins Leben gerufene Serie gleich weitergeführt. Das Projekt gleich #1 und das Wahlfach gleich #2 beleuchteten das Thema jeweils auf ganz spezifische Art und Weise. Die Serie wird bis ins Sommersemester 2012 hinein fortgesetzt und findet ihren Abschluss in einem Symposium. Wir wollen uns in gleich #3 dem Thema spielerisch und aus einer neuen Richtung annähern. Das Wort an sich soll im Vordergrund stehen. Wir wollen es betrachten und nach und nach mit Architektur in Verbindung bringen und Räume entwickeln. Die genaue Richtung und das Tempo wird während des Semesters bestimmt. Das Wort wird uns begleiten, uns leiten und die Klammer um sämtliche Arbeiten legen. Lassen wir uns vom Spiel, der Spannung, der Vorfreude

ergreifen und inspirieren.
Das erste Treffen findet statt am Dienstag 11.10.2011 | 14.00Uhr | Raum C305
Anmeldung unter gleich@tobiasmaximilian.cc
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Entwurf „Segelzentrum“

Die Freizeitorientierung unserer Wohlstandsgesellschaft nimmt stetig zu. Dies erfordert ein Mehr an entsprechenden Angeboten, sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht, womit u. a. auch eine architektonische Herausforderung einhergeht. Insbesondere die prozentual weiter zunehmenden älteren und finanziell häufig besser gestellten Bevölkerungsschichten verlangen vermehrt nach anspruchsvoller und altersgerechter Freizeitbetätigung, z. B. Golf, Tennis, Reiten, Segeln, etc.
Die Bodensee-Region ist Schauplatz vielfältigster Freizeitaktivitäten. Hier findet die Auseinandersetzung zwischen der Anspruchshaltung der arrivierten Spießgesellschaft einerseits und den Belangen z. B. des Umwelt- und Landschaftsschutzes andererseits besonders intensiv statt. Die geplante Einrichtung soll am Ufer des Überlinger Sees errichtet werden. Auf Wunsch kann alternativ hierzu nach Absprache mit dem Betreuer auch ein anderer Standort bearbeitet werden.
Zu entwerfen ist eine Segelschule einschl. Freianlagen. Kriterien bei der Bearbeitung und abschließenden Bewertung sind u. a.: Die Übereinstimmung von Funktion, Gestaltung und Konstruktion, die Einbindung in das landschaftliche Umfeld sowie die Darstellung und die Präsentation.
Max. 12 Studierende des Studienganges MAR. Es wird wahlweise in Einzelarbeit oder Zweiertteams gearbeitet, wobei die Leistungen entsprechend eingestellt werden.
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

„Stadt und Energie“

WP mit Teilnahmemöglichkeit am 5. Concrete Design Competition 2011/2012
ENERGIE ist ein dominierendes Thema in der architektonischen Debatte des nachhaltigen Bauens geworden. Dort spielt es gemeinsam mit Fragen der Dauerhaftigkeit, des Recyclings und der Reduktion von CO₂-Emissionen eine herausragende Rolle. Es scheint, als ob die aktuelle Diskussion zu diesen Themen sich vor allem in Denkansätzen spiegelt, die von den Schlagworten Reduzieren, Minimieren, Einschränken und Verhindern geprägt sind.
Die Wettbewerbsteilnehmer können selbst einen Kontext für die Entwurfsbearbeitung wählen, der den eigenen Intentionen und Zielen entspricht und der überzeugenden Präsentation ihrer Ideen und Lösungen dient. Unsere im Seminar zu erarbeitenden Beiträge sollen das Thema Stadt und Energie in den Fokus stellen...
Weitere Infos unter: <http://www.concretedesigncompetition.de/>
Max. 15 Teilnehmer / Beginn, Einführung Mi. 05.10.2011 / bei großer Nachfrage Losverfahren
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

"Volumen in der Architektur - Körper und Raum"

Dieses Entwurfseminar befasst sich konzeptionell mit dem Volumen in der Architektur als ein nach Außen wirkender Körper. Mit den Begriffen „Körper“ und „Raum“ bestimmen wir wesentliche konzeptionelle Gedanken zur Generierung von Architektur. Es sollen bei der Konzeption die Grundlagen des **räumlichen Gestaltens** angewandt werden. Diese Lernergebnisse führen zu fundiertem Wissen über Raumeigenschaften und deren Fügung, Wissen über die Vielfalt von Atmosphären und das Erkennen ihrer Grundprinzipien einschl. dem Einbeziehen der Lichtverhältnisse. Die Studierenden können ihr erreichtes Wissen selbstständig darstellen und sie können die wesentlichen Raum-Systeme zur Lösung einer architektonischen Fragestellung anwenden. Die Studierenden haben mit der Lehrmethode des konzeptionellen Denkens eine Fachkompetenz und Methodenkompetenz erworben.
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

"Lichtarchitektur im Innen- und Aussenraum"

Die Hochschule Konstanz wurde für zwei öffentliche Beleuchtungs - Projekte eingeladen.
Beim 1. Projekt handelt es sich um eine Anfrage der Stadt Konstanz für die Personenunterführung bei der Marktstätte.
Beim 2. Projekt fragte uns die Kirchgemeinde „Christen Konstanz“ für ein Beleuchtungskonzept der Maria Hilfe Kirche in Konstanz an.
In einer Ersten Phase geht es nun darum für die beiden Orte eine Analyse und darauf aufbauend ein Beleuchtungsprojekt für die Nutzer zu erarbeiten.
Ziel des WS 2011/12 ist es für beide Orte (Innenraum und Aussenraum) zeitgleich eine Analyse des Raumes zu allen Tageszeiten durch zu führen. Ebenfalls ist es angedacht die Analyse durch einzelne Beleuchtungsproben (Miniworkshops) vor Ort zu ergänzen und zu dokumentieren.
Als Abschluss des Semesters muss für beide Auftraggeber eine Dokumentation erstellt und präsentiert werden.
Diese dienen dann als Basis für die Ausarbeitungen der Projekte im SS 2012.
Anmeldung per mail an m.rechsteiner@artlight.ch
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Kommunikation im Raum II - Trauer braucht Raum"

Das Seminar richtet sich vornehmlich an Masterstudenten (MAR und MKD), kann aber nach Vereinbarung auch von Bachelorstudenten im Hauptstudium (BAR und BKD) besucht werden. Es steht Architekten und Kommunikationsdesignern offen. Die abgeschlossene Teilnahme am Seminar "Kommunikation im Raum I" wird empfohlen, ist aber

keine zwingende Voraussetzung.

»Wer eine Bestattung in Auftrag geben (...) möchte, muss die Schwelle eines Bestattungsinstituts überschreiten. Die damit verbundenen Schwellenängste können durch den Auftritt des Bestattungsinstituts aufgefangen werden, vorausgesetzt: der Auftritt stimmt. (...) Deshalb kommt es auf die Gestaltung des Bestattungsinstituts an: Schaufenster, Eingang, Empfangsbereich, Besprechungszimmer, Abschiedsraum, Trauerhalle...

Das Zusammenspiel von Formen, Farben, Materialien, Lichtverhältnissen, Möbeln und Dekoration prägt das Ambiente eines Raumes. Ein guter Innenarchitekt ist Ästhet, Berater, Gestalter und Koordinator in einer Person. Dabei verfolgt er immer nur ein Ziel: die Architektur – Innen und Außen – so aufeinander abzustimmen, dass ein Gebäude aus einem Guss entsteht, das Bewohnern und Besuchern, Mitarbeitern und Kunden mehr Lebensqualität vermittelt. Und dabei behält er natürlich immer die Kosten im Blick.«

So der Originaltext der Studenten-Wettbewerbsausschreibung des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur mit Abgabefrist am 31.3.2012, den wir im Rahmen des Seminars bearbeiten wollen.

Das Seminar möchte anhand dieser konkreten Gestaltungsaufgabe aus dem Aufgabenfeld *Kommunikation in Raum* den Umgang mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln vermitteln und einüben.

- Raum und Inhalt, Parcours und Wegeführung
- Medien als Mittel der Narration und Informationsvermittlung
- Licht zur Akzentuierung von Raum und Botschaft
- Grafik als Raum bildendes Element und als Medium der Informationsvermittlung

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Modulnummer	05	Semester A	Name STUDIUM GENERALE = FREMDSPRACHE	Fächergruppe —
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	3 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz	1 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 3	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 30	Workload [h] 90
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine		als Vorkennntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
Patrick Schulz (WS)	Fremdsprache	115991	X	X	2	1,5	ja
	Fremdsprachen-Fächer anderer Studiengänge oder anderer Hochschulen	—	X	X	2	1,5	ja

Lernziele des Moduls	Kommunikationskompetenz und Verhandlungssicherheit in Englisch (für Fortgeschrittene). Die Studierenden können die englische Sprache praxisorientiert und fachspezifisch anwenden. Sie können ihre Entwurfskonzepte, Planungen, Detaillösungen usw. international präsentieren und vertreten.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>Fremdsprache</p> <p>Übergeordnetes Lernziel ist die Vermittlung und das Training von kommunikativer Kompetenz und kommunikativen Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch in berufs- und studiumsbezogenen Kommunikationssituationen. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Erarbeiten und Halten von fachbezogenen Vorträgen (presentations), die Diskussion fachbezogener Themen (meetings) sowie das kommunikative Verhalten in sozialen Situationen (socializing). Erwerb und Einüben von sprachlichen Mitteln und Kommunikationstechniken für das Halten von fachlich orientierten Präsentationen, die Teilnahme an Fachdiskussionen und den alltäglichen Umgang mit anderen Menschen in Englisch. Näheres siehe Aushang Lehraufträge und unter fremdsprachen.ws.htwg-konstanz.de</p> <p>Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p> <p>Fremdsprachen-Fächer anderer Studiengänge oder anderer Hochschulen 2 SWS oder mehr, siehe dort. Wichtig ist, dass eine Benotung der Studienleistung stattfindet.</p>

Modulnummer	06	Semester B	Name PROJEKTMODUL 2	Fächergruppe
Modul-Koordinator	PROF. EBERHARD SCHLAG			—
Vermittelte Kompetenzen	3 Fachkompetenz 1 Methodenkompetenz 2 Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 11	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 270	Workload [h] 330
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für —	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
Prof. Schlag Prof. Switzer (KD)	Projekt Ma 2 - Design und Raum - Schloss Hohenlimburg	112962	Pj	SP	4	11	ja

Lernziele des Moduls	Ziel des Moduls ist, aus der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign neue Impulse und Anregungen für die eigene Arbeit als Architekt zu entwickeln. Der Kurs versetzt die Studierenden in die Lage, komplexe Inhalte auf differenzierte Weise zu untersuchen und daraus eigenständige Wege der Darstellung im Raum zu entwickeln. Die vertiefende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien und Haltungen zur Vermittlung dieser Inhalte und Botschaften bildet die Basis für ein erweitertes Repertoire der Gestaltung von Raum und befähigt die Studierenden dazu komplexe interdisziplinäre Projekte selbstständig zu bearbeiten.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>Projekt Ma 2 - Design und Raum - Schloss Hohenlimburg</p> <p>Aufgabe des Projektes ist es, für das Schloss Hohenlimburg ein gesamtheitliches Nutzungs-, Museums-, und Ausstellungskonzept zu entwickeln. Der Besitzer des Schlosses, Erbprinz zu Bentheim Tecklenburg, sucht neue, möglichst vielschichtige Ideen für die Entwicklung seiner Burg.</p> <p>Das Schloss Hohenlimburg ist eine frühere Höhenburg auf dem sogenannten Schlossberg im Hagener Stadtteil Hohenlimburg in Nordrhein-Westfalen.</p> <p>Das Schloss mit Wehrgang, Burganlage, Ballsaal und Barockgarten bietet eine idyllische Kulisse für Hochzeiten und andere Feste. Regelmäßig finden Konzerte und ein großes Märchenfest statt. Lichtinszenierungen, das Kaltwalzmuseum und nicht zuletzt die „Schwarze Hand“ stellen die Attraktionen der Anlage dar. Ergänzt wird das ganze durch ein mittelalterliches Gasthaus im Burgvorhof.</p> <p>Verbindlicher Bestandteil des Projektes ist die Teilnahme an zwei durch die Hochschule organisierten 2-tägigen Ortsterminen auf Schloss Hohenlimburg:</p> <p>1. Briefing am 13./14. Oktober 2011.</p> <p>2. Abschlusspräsentation am 02./03 Februar 2012.</p> <p>Die Kosten für die Exkursion werden von der gemeinnützigen GmbH Schloss Hohenlimburg übernommen.</p> <p>Das Projekt ist explizit interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Masterstudenten der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign (MAR und MKD). Die Bearbeitung erfolgt in gemischten Gruppen aus AR und KD Studierenden.</p> <p>Beginn: Do., 6. Oktober 2011</p> <p>Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten angegeben.</p>

Modulnummer	07	Semester B	Name WAHLPFLICHTMODUL 4	Fächergruppe FG 4 Konstruktion u. Technik
Modul-Koordinator	PROF. GERD ACKERMANN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz	2 Methodenkompetenz		3 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für –	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlpflichtfach WP 4		X	X	4	6	ja
Angebot:							
Prof.Dr.Ing. Stark	SD Europe 2012 - Softskills and Sustainability	112941	X	X	4	6	ja
Dipl.Ing. Maurus	SD Europe 2012 - Solare Gebäudehülle	112942	X	X	2	3	ja
Dipl.Arch. Imhof	Beton und Raum	112943	X	X	4	6	ja
Prof. Haack	Solar Decathlon - Symbiose / Structure and Fit	112944	X	X	4	6	ja
Dipl.Ing. Kaiser	Ökologische Altbausanierung	112946	X	X	2	3	ja
Prof.Dr.Ing. Jödicke (Bl)	Masterthemen Licht	124102	V+Ü	X	2	3	ja

Lernziele des Moduls	Konstruktion schließt Material und dessen Gebrauch unter Bedacht seiner Eigenschaften ein; dies heißt, dass Stein eine andere Konstruktionsmethode voraussetzt als Eisen, Holz oder Beton. Die Studierenden verstehen, dass Architektur immer mit einer geeigneten Konstruktion im Zusammenhang steht. Erkenntnisse zukunftsweisender Techniken (Werkstoffe, digitale Medien, architekturnahe Ingenieurtechniken, Informationssysteme, Steuerungstechniken ...) befähigen die Studierenden, die Potenziale in den Handlungsfeldern Technik, Konstruktion und Gestaltung zu beurteilen und gezielt einzusetzen.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>SD Europe 2012 - Softskills and Sustainability Das Masterseminar steht ganz im Zeichen der Teilnahme der HTWG Konstanz am internationalen Hochschulwettbewerb SOLAR DECATHLON. Aufbauend auf den bisherigen Arbeiten werden im Wintersemester alle Teildisziplinen bis zur Ausführungsreife weiterentwickelt. Das Seminar kann einzeln oder als Ergänzung zum Masterprojekt „SD Europe 2012 - Architecture and Technology“ belegt werden. Die Teilnahme am Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Vorstellung des Seminars am 05.10.2011, erster Termin 13.10.2011 um 9:00 Uhr in Raum C 211. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p> <p>SD Europe 2012 - Solare Gebäudehülle Das Masterseminar steht ganz im Zeichen der Teilnahme der HTWG Konstanz am internationalen Hochschulwettbewerb SOLAR DECATHLON. Aufbauend auf den bisherigen Arbeiten werden im Wintersemester die Solarsysteme bis zur Ausführungsreife weiterentwickelt. Das Seminar kann einzeln oder als Ergänzung zum Masterprojekt „SD Europe 2012 - Architecture and Technology“ belegt werden. Die Teilnahme am Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Vorstellung des Seminars am 05.10.2011, erster Termin 12.10.2011 um 14:00 Uhr in Raum C 211. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.</p>

Beton und Raum

Der Baustoff Beton und die Fragen seiner Gestaltung sind ein fester Bestandteil in der Architektur. Die Herstellung von Bauteilen und Bauwerken aus Sichtbeton stellt jedoch auch besondere Anforderungen an die Planung.

Die Veranstaltung findet jeweils Montags 14-17 in Raum C-214, statt.

Einführung am Montag 10. Oktober 2011. Von der Seite Betonmarketing Süd unterstützt uns Herr Siegfried Fiedler.

Anmeldung per Mail bis 7.10. an a.imhof@airch.ch

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Solar Decathlon - Symbiose / Structure and Fit

Ausgehend vom prototypischen Konzept sollen nun in der Realisierungsphase alle baulichen Komponenten einer Prüfung unterzogen werden um in fertigungstechnischer und logistischer Hinsicht zur konzeptionellen Schärfe des Projekts beizutragen. Ziel ist die bedingungslose Symbiose zwischen Gestalt, Konstruktion und Technik.

Ökologische Altbausanierung

Die Sanierung und Modernisierung von Altbauten ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für ArchitektInnen. Dabei ist neben den klassischen Planungskennnissen besondere Sensibilität im Umgang mit bestehender Bausubstanz, AltbauDetails und den bauphysikalischen Faktoren erforderlich. Zudem spielen Faktoren der Wohngesundheits und Nachhaltigkeit eine immer grössere Rolle gerade im Bereich der Altbausanierung. Das Seminar führt in den Themenkreis der Baubiologie und Bauökologie ein und zeigt praxisnah auf, wie die Belange einer umsichtigen bautechnischen Betrachtung mit den Belangen der Wohngesundheits und Ökologie vereinbar sind. Das Seminar gibt einen Einblick, wie PlanerInnen am Bau mit ganzheitlicher und umfassender Denkweise einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Baukultur im Sanierungsbereich leisten können und erläutert die Instrumente der ökologischen Bewertung von Baumaterialien und Konstruktionen. Das Seminar wird evtl. durch eine Baustellenexkursion ergänzt.

Termine: 14.10., 28.10., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Masterthemen Licht

Aufgebaut wird auf den im bachelor Kurs vermittelten Grundlagen: Maßsystem, Lampen und Leuchten, Lichtplanung. Diese können jedoch auch anhand von ausgegebenen Unterlagen nachgearbeitet werden. Im Masterkurs werden einzelne Themen vertieft.

Die Auswahl der Themen orientiert sich am aktuellen Forschungsstand, sowie am Interesse der Studierenden.

Es werden aktuelle Lichtthemen vorgestellt (Beispiele)

- Licht und Akustik und ihre psychologische Auswirkungen
- Kirchenlicht, "emotionales Licht"
- Veränderung der Architekturbeleuchtung durch Einsatz LED
- Licht, Strahlung, Wärme: Energetische Betrachtung und Messtechniken Beispiel:Thermografie Projekt/F&E:

Zu einem dieser Themen wird gemeinsam eine forschungsnahe Aufgabe definiert und von einem fakultätsübergreifenden Team bearbeitet. Möglich sind:

- psychologische Tests mit Probanden
- Bemusterung mit neuartigen LED Leuchten
- Erarbeitung und Verbesserung von Lichtbewertungsmodellen

und anderes mehr

Je nach Erfolg des Projektes kann das Ergebnis in eine Publikation einfließen. Im letzten Jahren entstand ein Artikel für die Zeitschrift "Licht", sowie eine Broschüre "Lichtlinien in Konstanz". Eine Publikation zum Thema

Leistungsbeeinflussung durch emotionale Bilder ist in Vorbereitung

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Modulnummer	08	Semester B	Name WAHLPFLICHTMODUL 5	Fächergruppe FG 5 Planungs- u. Baumanagement
Modul-Koordinator	PROF.DR.ING. ROLF NEDDERMANN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz	2 Methodenkompetenz		3 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlpflichtfach WP 5		X	X	4	6	ja
Angebot:							
Dipl.Ing. Hönig	Grundstücks- und Immobilienbewertung	112950	V	X	2	3	ja
Prof.Dr.Ing. Neddermann	Kann denn dämmen Sünde sein?	112953	X	X	4	6	ja
Prof.Dr.Ing. Stark	SD Europe 2012 - Interdisziplinäres Seminar	112954	V	X	2	3	ja
Prof.Dr.jur. Preussner	"Problematik von Bauherrenanweisungen während des Bauprozesses"	-	X	-	-	-	nein
Dipl.Ing. Graf (BI)	Arbeitsschutz- und Sicherheitstechnik	122205	V	X	2	3	ja

Lernziele des Moduls	In diesem Modul werden die Kenntnisse, in Bauwirtschaft, Bauorganisation und des öffentlichen wie privaten Baurechts vertieft. Hierbei wird auf den Kenntnissen des Bachelor-Studiums aufgebaut. Die Studierenden sind auf diesen Gebieten auf die speziellen Aufgaben der Baupraxis vorbereitet, so dass sie auch den nicht alltäglichen Aufgabenstellungen gewachsen sind und selbstständig Lösungen entwickeln können. Durch das erworbene Fachwissen gewinnen die Absolventen ein Alleinstellungsmerkmal. Bei stärker werdendem Druck auf die Architekten sind sie durch derart spezialisierte Kenntnisse befähigt, neue Nischen zu besetzen und haben dadurch einen Markt Vorteil.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	<p>Immobilien- und Grundstücksbewertung</p> <p>Die Immobilien- und Grundstücksbewertung mit der dazugehörigen Bewertungslehre hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Eine zunehmende Globalisierung hat auch vor der Immobilie als Anlageobjekt nicht halt gemacht.</p> <p>Die Analyse von Gebäuden im Hinblick auf die Ertragsstruktur, Bauweise, Drittverwendbarkeit u.v.m. ist ein grundlegendes und wichtiges Instrument in der Bewertung. Im Spannungsfeld zwischen Bauherr, Architekt und finanzierender Bank, werden die speziellen Anforderungen an die Immobilie dargestellt. Für Architekten und Planer sind deshalb die Grundzüge der Immobilienbewertung von großer Bedeutung, was seitens der finanzierenden Banken, Investoren und Projektentwicklern bestätigt wird.</p> <p>Neben den Grundlagen der Bewertungslehre werden den Studenten die Auswirkungen auf den Wert einer Immobilie u. a. von Entwurf, Bauweise, Mieteinnahmen, Rechte und Belastungen aufgezeigt. Nationale und internationale Analyse- und Bewertungsverfahren werden vorgestellt und ergänzen den Lehrinhalt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung werden Bewertungsaufgaben an konkreten Objekten wie z. B. Wohn- und Gewerbeimmobilien bearbeitet. Über verschiedene Themen wie z. B. Immobilienfinanzierung und Übertragung von Grundeigentum werden zusätzlich externe Dozenten eingeladen. Ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Immobilienbranche mit den Veränderungen des Berufsbildes der Architekten und Ingenieure rundet die Vorlesungsreihe ab.</p>

Raum C 213 jeweils Montag 17:30 bis 19:00 Uhr
Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Kann denn dämmen Sünde sein?

Ziel der Lehrinheit ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Antworten auf die sehr wahrscheinlichen Fragen späterer Bauherren zu haben, ob und wann sich ein verbesserter energetischer Gebäudestandard wirtschaftlich rentiert. Die Bearbeiter errechnen an einem Einfamilienhaus für die drei definierten energetischen Standards „EnEV2009“, „KfW50“ o. ä. und „Passivhaus“

- die Baukosten,
- die Mehrkosten für die erhöhten Aufwendungen,
- den Energiebedarf
- die möglichen Einsparungen p. a. in € durch Erhöhung des energetischen Standards
- Die Wirtschaftlichkeit, Rendite unter unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Parametern.

Es soll der Frage nachgegangen werden, um wie viel das Bauen durch erhöhte Standards teurer wird und ob sich diese Standards rentieren.

Voraussetzung ist die Kenntnis der Programmanwendung der Wärmebedarfsermittlung für die Anforderungen der EnEV2009, des KfW50 o. ä. - Standards und des Passivhausstandards, Kostenermittlungen nach DIN 276 und die Anwendung der dynamischen Baudaten des Standardleistungsbuchs mit einem AVA- Programm. Also Kenntnisse aus dem 3. und 4. Semester Bachelor im Fach Bauphysik und Bauwirtschaft.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt. Das Projekt wird am 05.10.2012 im Rahmen der Projektvorstellung vorgestellt. Die Präsentation und Abgabe aller Teilleistungen erfolgt am 25.01.2011. Diese Lehrinheit hat einen sehr hohen Anteil an Selbststudium.

Beginn: Mittwoch, 12.10.2011, 14:00

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

SD Europe 2012 - Interdisziplinäres Seminar

Dieses Seminar ist inhaltlich eingebunden in das Projekt SOLAR DECATHLON und wird im Rahmen des Studium Generale angeboten. Es ist offen für alle Fachrichtungen, die an der HTWG angeboten werden.

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

"Problematik von Bauherrenanweisungen während des Bauprozesses"

Vortrag am 11.1.2012, 19:00 Uhr, F 007, Bau- und Vertragsrecht,

Ev. Literaturempfehlungen werden während der Veranstaltung vom Dozenten angegeben.

Arbeitsschutz- und Sicherheitstechnik

Lehrveranstaltung der Fakultät Bauingenieurwesen – siehe Aushänge Studiengang

Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Modulnummer	09	Semester B	Name WAHLPFLICHTMODUL 6	Fächergruppe FG 1-5/KD
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	X Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für –	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlvertiefung WV 1 siehe Angebote Wahlpflichtmodule 1- 5	-	X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Lernziel des Moduls ist die Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 1-5. Bei diesen Modulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sie frei aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 nach ihren Neigungen zusammen zu stellen. Dadurch ist eine individuelle vertiefende Schwerpunktbildung möglich.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Die Lehrinhalte dieses Moduls setzen sich aus den Angeboten der Wahlpflichtmodule 1-5 zusammen und werden daher hier nicht erneut aufgeführt.

Modulnummer	10	Semester A - C	Name BLOCKMODUL, 31.10. - 4.11.2011	Fächergruppe —
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz	2 Methodenkompetenz		3 Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) JE MIND. 3 TAGE	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 2	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 0	Workload [h] 60
	Voraussetzungen für die Teilnahme keine		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Präsentation, Kritik			
Zusammensetzung der Endnote	unbenotet			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Blockveranstaltung Ma 1 (Exkursion)	-	E	SP	2	1	nein
Prof.Dr.Ing. Schwarting	Dessau, Bauhaus Architektur						
	Blockveranstaltung Ma 2 (Workshop)	-	W	SP	2	1	nein
Prof. Schlag Prof. Switzer (KD)	Gestaltung Bauzaun, Great Lakes Areal						
Prof.Dr.Ing. Neddermann Dipl.Ing. Damrau	Design to Cost						
Prof. Haack Dipl.Ing. Rapp	HTWG - TestLAB, CNC-Fräse						
Prof. Schenk AkadOR van Gool Prof. Nepl	Neue Ortsmitte KN-Litzelstetten						
Prof. Romero	Schnellentwürfe						
Prof. Bechtold	Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Teamwork und Gruppendynamik						

Lernziele des Moduls	Blockveranstaltungen umfassen mehrtägige Workshops oder Exkursionen (min. 3 Tage). Die Themen werden in der Regel unabhängig von den Semesterarbeiten gestellt und bieten inhaltliche und in sich abgeschlossene Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen der Architektur und der Gestaltung im weitesten Sinne. Sie stehen jeweils allen Studenten der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign offen.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Blockmodul Ma 1 (Exkursion) Exkursionen in Konstanz und Umgebung und weltweit je nach Angebot. Ankündigungen erfolgen als Aushang und im Internet. Blockmodul Ma 2 (Workshop) Workshops in der Hochschule oder an verschiedenen Orten je nach Angebot. Ankündigungen erfolgen als Aushang und im Internet.

Modulnummer	11	Semester C	Name PROJEKTMODUL 3	Fächergruppe —
Modul-Koordinator	PROF. DIGITALE MEDIEN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz	2 Methodenkompetenz	3 Selbst- und Sozialkompetenz	
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 11	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 270	Workload [h] 330
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für —	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
Prof.Dr.Ing. Stark Prof.Dr.Ing. Faltthäuser Dipl.Ing.Weber	Projekt Ma 3 SD Europe - Architecture and Technology	112964	Pj	SP	4	11	ja

Lernziele des Moduls	Die Studierenden haben Elemente des Entwerfens der Konstruktion, der Bauwirtschaft und der Baubetriebslehre zusammenhängend vertieft. Sie sind auf die speziellen Aufgaben der Baupraxis ganzheitlich und nachhaltig vorbereitet, so dass sie auch komplexere Aufgaben selbständig im Spannungsfeld aller Beteiligten lösen können. Es werden neben den klassischen Werkzeugen auch die sozialen Kompetenzen und soft-skills gefördert. Die Studierenden kennen die Wechselwirkungen der einzelnen Fachdisziplinen, sie können sie einschätzen und quantifizieren. Sie können mit den anderen Fachdisziplinen kommunizieren, mögliche Zielkonflikte erkennen und hierzu geeignete Lösungsmaßnahmen generieren. Berufsfeldorientierung und Anwendungsbezug werden sichergestellt. Wie bei jedem Projekt werden Schlüsselkompetenzen wie Selbstmanagement, Teamarbeit, Kommunikationskompetenz und Recherche gefördert. Die Themen- und Schwerpunktwahl wechseln je nach Angebot.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Projekt Ma 3 SD Europe - Architecture and Technology Das Masterprojekt steht ganz im Zeichen der Teilnahme der HTWG Konstanz am internationalen Hochschulwettbewerb SOLAR DECATHLON. Aufbauend auf den bisherigen Arbeiten werden im Wintersemester alle Teildisziplinen bis zur Ausführungsreife weiterentwickelt. Das Masterprojekt kann erweitert werden durch die Ergänzungsseminare „SD Europe 2012 - Symbiose - structure and fit (Prof. Haack)“, „SD Europe 2012 - Softskills and Sustainability (Prof. Dr. Stark)“, „SD Europe 2012 – Solare Gebäudehülle (LB Maurus)“, sowie „Kann den Dämmen Sünde sein? (Prof. Dr. Neddermann)“. Die Teilnahme am Masterprojekt ist auf 15 Studierende beschränkt. Vorstellung des Projektes am 05.10.2011, erster Termin 12.10.2011 um 14:00 Uhr in Raum C 211. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten angegeben.

Modulnummer	12	Semester C	Name WAHLPFLICHTMODUL 7		Fächergruppe FG 1-5/KD
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN				
Vermittelte Kompetenzen	X Fachkompetenz		X Methodenkompetenz		X Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 03-2011	
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180	
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für –		
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen				

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlvertiefung WV 2 siehe Angebote Wahlpflichtmodule 1- 5		X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Lernziel des Moduls ist die Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 1-5. Bei diesen Modulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sie frei aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 nach ihren Neigungen zusammen zu stellen. Dadurch ist eine individuelle vertiefende Schwerpunktbildung möglich.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Die Lehrinhalte dieses Moduls setzen sich aus den Angeboten der Wahlpflichtmodule 1-5 zusammen und werden daher hier nicht erneut aufgeführt.

Modulnummer	13	Semester C	Name WAHLPFLICHTMODUL 8	Fächergruppe FG 1-5/KD
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	X Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP	Letzte Aktualisierung 03-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A		als Vorkenntnis erforderlich für –	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlvertiefung WV 3 siehe Angebote Wahlpflichtmodule 1- 5		X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Lernziel des Moduls ist die Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 1-5. Bei diesen Modulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sie frei aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 nach ihren Neigungen zusammen zu stellen. Dadurch ist eine individuelle vertiefende Schwerpunktbildung möglich.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Die Lehrinhalte dieses Moduls setzen sich aus den Angeboten der Wahlpflichtmodule 1-5 zusammen und werden daher hier nicht erneut aufgeführt.

Modulnummer	14	Semester C	Name WAHLPFLICHTMODUL 9		Fächergruppe FG 1-5/KD
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN				
Vermittelte Kompetenzen	X Fachkompetenz		X Methodenkompetenz		X Selbst- und Sozialkompetenz
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) WP		Letzte Aktualisierung 03-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120		Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme Ab Sem. A			als Vorkenntnis erforderlich für –	
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen				

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
	Wahlvertiefung WV 4 siehe Angebote Wahlpflichtmodule 1- 5		X	X	4	6	ja

Lernziele des Moduls	Lernziel des Moduls ist die Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen im Bereich der Fächergruppe FG 1-5. Bei diesen Modulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sie frei aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 nach ihren Neigungen zusammen zu stellen. Dadurch ist eine individuelle vertiefende Schwerpunktbildung möglich.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Die Lehrinhalte dieses Moduls setzen sich aus den Angeboten der Wahlpflichtmodule 1-5 zusammen und werden daher hier nicht erneut aufgeführt.

Modulnummer	-	Semester D	Name MASTERARBEIT	Fächergruppe -
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz 2 Methodenkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 24	Kontaktzeit [SWS und h] 0 / 0	Selbststudium [h] 720	Workload [h] 720
	Voraussetzungen für die Teilnahme sämtliche Leistungen der Sem. A-C erbracht		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
NN	Masterarbeit			SP	0	24	ja

Lernziele	Die Studierenden weisen mit der Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind, ein praktisches oder theoretisches Thema selbstständig nach künstlerischen Methoden und technischen Anforderungen innerhalb einer vorgegebenen Zeit sinnvoll einzugrenzen, zu gliedern und zu bearbeiten. Sie sind vielseitig ausgebildet und greifen auf zahlreiche verschiedene Medien zu. Sie belegen ihre Fähigkeit, Komplexität zu durchdringen, zielorientiert zu denken, die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit klar und plausibel mit den dafür notwendigen Mitteln dazustellen und die Inhalte ihrer Arbeit wissenschaftlich zu begründen.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	Masterarbeit wird als freies Thema von den Absolvierenden mit einem der Lehrenden abgestimmt und durch den Prüfungsausschuss genehmigt. Die Termine werden gemäss SPO angekündigt.

Modulnummer	-	Semester D	Name MÜNDLICHE MASTERPRÜFUNG	Fächergruppe -
Modul-Koordinator	STUDIENDEKAN			
Vermittelte Kompetenzen	1 Fachkompetenz 3 Methodenkompetenz 2 Selbst- und Sozialkompetenz			
Modul-Daten	Beginn (SS / WS) SS + WS	Dauer (Sem.) 1	Typ (P / WP) P	Letzte Aktualisierung 09-2011
	ECTS-Punkte 6	Kontaktzeit [SWS und h] 0 / 0	Selbststudium [h] 180	Workload [h] 180
	Voraussetzungen für die Teilnahme sämtliche Leistungen erbracht, Masterarbeit eingereicht		als Vorkenntnis erforderlich für -	
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Präsentation			
Zusammensetzung der Endnote	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen			

Lehrende	Lehrveranstaltungen des Moduls	LSF-Nr	Art	Prüfung	SWS	ECTS-Punkte	Benotet?
NN	Mündliche Masterprüfung			M20 - 30	0	6	ja

Lernziele	Die Studierenden weisen mit der Mündlichen Masterprüfung nach, dass sie in der Lage sind, komplexe Zusammenhänge und Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit darzustellen. Sie sind ausserdem in der Lage, die wesentlichen Sachverhalte für die Prüfungskommission klar gegliedert und wissenschaftlich fundiert dazulegen. Die Darstellung erfolgt visuell und sprachlich anhand von Zeichnungen, Modellen und digitalen Medien.
Lehrinhalte der Veranstaltungen	-